

Bertrand Piccard – gemeinsam gegen Noma

Thalmann & Verling übernimmt zum zweiten Mal das Patronat der RJW-Benefizgala

Die Vermögensverwaltung Thalmann & Verling übernimmt auch in diesem Jahr das Patronat für die Benefizgala der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer, die am 28. November in Triesen stattfindet.

«Ohne Gönner und Sponsoren wären die sehr guten Ergebnisse der letzten fünf Benefizveranstaltungen nicht möglich gewesen. Deshalb sind wir auch sehr dankbar, Thalmann & Verling wieder als Patronatsträger mit an Bord zu haben», sagt Daniel Mettler, AK-Leiter der RJW Benefizgala 2008. «Die Philosophie von Thalmann & Verling der unternehmerischen Sozialverantwortung deckt sich zu 100 Prozent mit derjenigen der RJW.»

Zusammen mit den RJW-Mitgliedern Michèle Kurtz und Jennifer Singer hat er im Mai ein Projektgebiet von «Winds of Hope» in Burkina Faso besucht. Die beiden Grün-



Gegen die Gesichtsschmerz-Krankheit: Daniel Keller, Michèle Kurtz und Daniel Mettler von der RJW freuen sich mit Annemarie Verling, Remo Thalmann und Andrea Tschirky (v.l.n.r.) auf einen tollen Gala-Abend mit Bertrand Piccard und Kurt Aeschbacher..

der von «Winds of Hope» (Winde der Hoffnung), Bertrand Piccard und Brian Jones (Flugpioniere), engagieren sich seit 1999 für die Bekämpfung der Krankheit Noma.

Schnell und zielgerichtet handeln

«Als wir den Reisebericht und die Bilder der an Noma erkrankten Kinder gesehen haben, wussten wir sofort, dass wir mithelfen wollen, diese schreckliche Krankheit zu bekämpfen. Mit dem Privileg, in einem westlichen Land zu leben, das eine 1a-Gesundheitsversorgung aufweist, trägt man auch eine gewisse Verantwortung gegenüber den weniger Privilegierten», sagt Gründungspartnerin Annemarie Verling.

Noma (Gesichtsschmerz) ist eine weitgehend unbekanntes Krankheit. Sie kann mit Aufklärungs- und Vorsorgemassnahmen sowie frühzeitiger Diagnose und unverzüglicher Behandlung erfolgreich bekämpft werden. Nur wenn Noma rechtzeitig erkannt wird, kann ein Kind innerhalb von zehn Tagen mithilfe entsprechender Antibiotika geheilt werden. Ansonsten bleiben die Überlebenschancen trotz grossflächiger Operationen sehr gering. Schnelles und zielgerichtetes Han-

deln ist ein absolutes Muss. «Dass sich Bertrand Piccard als vielbeschäftigter Flugpionier und Psychiater auch um die Not der Leidenden dieser Welt kümmert, imponiert uns sehr. Gerade in der heutigen Zeit braucht es Menschen, die globales und vernetztes Denken im Sinne der Nachhaltigkeit beherrschen, um bleibende Werte und Erfolg zu schaffen», sagt Remo Thalmann. «Diese Eigenschaften decken sich auch mit den Anforderungen, welche unsere Kunden an uns als ihre Vermögensverwalter stellen», weiss Thalmann aus Erfahrung. Er kennt dieses Business seit über zwei Jahrzehnten. 1994 hat er die Firma Thalmann & Verling mitbegründet.

Kurt Aeschbacher moderiert

Bemerkenswert findet Andrea Tschirky, dass es der RJW wiederum gelungen ist, Kurt Aeschbacher für die Moderation des Abends zu gewinnen. «Bei seinem vollen Terminkalender muss ihm also auch viel an diesem Anlass gelegen sein. Auch musikalisch und kulinarisch werden die Gäste wieder verwöhnt», verrät Andrea Tschirky, die Partnerin bei Thalmann & Ver-

ling ist und sich auch als RJW-Mitglied bei der Organisation des Abends einsetzt.

Im Dienst der Menschen

Als Bertrand Piccard und Brian Jones 1999 mit der Breitling Orbiter 3 als erste Menschen in einem Ballon nonstop den Erdball umrundeten, schlugen sie ein neues Kapitel in der Geschichte der Luftfahrt auf. Bei ihrer Heimkehr beschlossen sie, ihr Abenteuer den Kindern dieser Welt zu widmen. Die beiden Piloten nutzten die Million Franken, mit der der Budweiser-Preis dotiert war, sowie eine Schenkung ihres Sponsors Breitling und riefen die Schweizer Stiftung Winds of Hope ins Leben. Die Stiftung Winds of Hope konzentriert sich auf drei Hauptziele, um wirksam gegen die Krankheit Noma anzukämpfen: vor Ort handeln, Internationale Hilfe mobilisieren und verbünden. Winds of Hope hat diese Organisationen im Jahr 2003 in der von ihr präsierten internationalen Föderation No-Noma zusammengeschlossen. Dies mit dem Ziel, sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene Synergien zu entwickeln.

Anzeige

GALA GEGEN NOMA

**RJW-Benefizgala am Freitag,
28. November, in der Max
Heidegger Garage, Triesen**

Programm:

19.30 Uhr Türöffnung

20 Uhr Vortrag von Bertrand Piccard mit anschliessendem Interview durch Kurt Aeschbacher

20.45 Uhr Eröffnung Dinner

21.30 Uhr Interviews mit anschliessenden Versteigerungen

22 Uhr Dessertbuffet

23 Uhr Interview mit Bertrand Piccard

24 Uhr Bekanntgabe des Spendenresultats und anschliessende Verlosung der Preise

0.15 Uhr Mitternachtssnack, Auftritt von «Blududerino»

Ausserdem wartet ein attraktives Rahmenprogramm auf die Gäste. Weitere Informationen unter: www.benefiz.li